



Nord-Süd-Dialog. Voneinander lernen: Die Expertise von Migrant*innen im Fairen Handel

Dachverband Entwicklungspolitik Baden-
Württemberg, DEAB e.V.

Eine Welt-Fachpromotor*innen Fairer Handel

April 2018

„Klassischer“ Faire Handel im Weltladen

Die Weltläden sind die Fachgeschäfte des Fairen Handels



Die drei Säulen der Weltladen-Arbeit sind: Warenverkauf, Information und Bildungsarbeit, sowie Kampagnen und Lobbying


GEPA®



EL PUENTE
Partnerschaftlicher Welthandel

dwp
mensch+zukunft





Die Bewegung des Fairen Handels ist die größte und älteste aktive entwicklungspolitische Bewegung der Zivilgesellschaft in Deutschland und gleichzeitig eine große zivilgesellschaftliche Kraft. **Für die Entstehung des Fairen Handels spielten verschiedene Organisationen aus Lateinamerika eine wichtige Rolle.**

→ Direkte Beziehung mit Produzenten bzw. der sozialen Bewegung im Globalen Süden

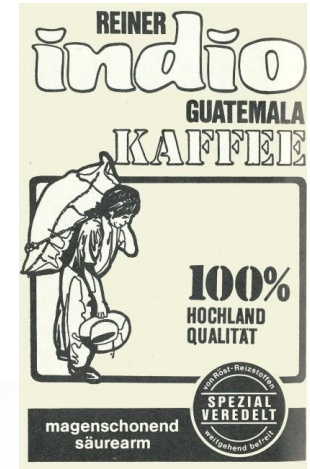
→ Lernen durch Handeln

Lernen durch Handeln

- 1972: Gründung von El Puente
- 1973: Fair gehandelter Kaffee aus Guatemala



- 1975: Gründung der GEPA
- 1975: Gründung des Weltladen-Dachverbands



- 1978: „Jute statt Plastik“
- 1986: Gründung von BanaFair
- 1988: Gründung von DWP
- 1992: Gründung von Fairtrade Deutschland
- 2002: Gründung des Forums Fairer Handel





Pidecafé öko - der Faire Kaffee aus Peru für Baden-Württemberg Cooperativa Agraria Norandino



PREDA Fair Trade



Kleinbauerngenossenschaft „Mboneramiryango“ in Burundi



Fairer Handel wirkt!



Kleinbäuer/innen Netzwerk Green Net/
Thailand:

- Gegründet 1994, mittlerweile größter Bio-Großhändler in Thailand
- Erschließung neuer Märkte durch Export
- Stärkung der lokalen Wirtschaft
- Schutz der Umwelt durch Bioanbau
- Weiterbildungen der Mitglieder

Wirkungen:

- Mehr Unabhängigkeit
- Höhere Erträge
- Umwelt- und Gesundheitsschutz



WFTO-Prinzipien Nr. 1 & 10

Die WFTO-Mitglieder ...
... schaffen Chancen für wirtschaftlich benachteiligte Produzent/innen;
... unterstützen Maßnahmen des Ressourcen- und Umweltschutzes.



Union regional de organizaciones campesinas del Litoral UROCAL - ECUADOR



An advertisement for BananaFair featuring a large yellow banana illustration. The text includes: "GESUND." (Healthy), "GERECHT." (Fair), "LECKER!" (Delicious), "Bewusster genießen:" (Consciously enjoy:), and "Bio-Bananen aus Fairem Handel" (Bio-Bananas from Fair Trade). It also features logos for Naturland and BananaFair, along with the website www.banafair.de.



Fairer Handel bedeutet: Mehrwert im globalen Süden

Fairer Handel ist viel mehr als ein fairer Preis für die Produzent*innen

Empowermentprozess

Der Wert der Arbeit im Mittelpunkt

Der Faire Handel ermöglicht Investitionen in Gesundheitsversorgung, Bildungsprojekte, gemeinsame Produktvermarktung und Gemeinschaftsaufgaben. Er bedeutet Arbeit für die Einhaltung der Menschenrecht und für politische Partizipation. Sozialverträgliche und ökologische Produktionsbedingungen sind die Basis für ein nachhaltiges Wirtschaften.

Politische Ansätze des Fairen Handels

Gegenüber Politik und Wirtschaft sendet der Faire Handel ein starkes Signal. Handelsregeln können gerechter gestaltet werden, wenn Mensch und Natur ins Zentrum des Handelns gerückt werden.

In der Bevölkerung schafft er ein Bewusstsein für die Auswirkungen der Globalisierung und zahlreiche Menschen nutzen die Möglichkeiten, sich im Fairen Handel politisch und/oder zivilgesellschaftlich zu engagieren.

Empowermentprozess im Norden

Die drei Ebene der entwicklungspolitische Arbeit:

Konsum – Politik – Solidarität

Veränderung des Wirtschaftssystem!

FAIRER HANDEL IST KEINE HILFE!

MEHR GERECHTIGKEIT!



Der Faire Handel und Dekolonisation

Der Fairer Handle ermöglicht die Zusammenarbeit mit den Produzenten bzw. der sozialen Bewegung im Globalen Süden

Partnerschaft auf Augenhöhe

Zusammenarbeit für ein gerechtes Handelssystem

Abbau von Stereotypen notwendig

Migrant*innen und Fairer Handel

Sie reden nicht „über“ sondern „von“

Zeitzeugen



Migrant*innen und Fairer Handel

Brückenbauer*innen



Migrant*innen und Fairer Handel

Expert*innen



Migrant*innen und Fairer Handel

Politische Akteure der Veränderung



Migrant*innen und Fairer Handel

Visionen entwerfen



GEPA®
The Fair Trade Company

Faire Schokolade *trifft* Faire Milch

Süd *trifft* Nord

Faire Bio Alpenmilch in GEPA-Schokoladen

NEU
Jetzt mit Fairer Milch

GEPA - The Fair Trade Company · www.gepa.de · www.gepa-jetzt-faire-milch.de

Süd *trifft* Nord

Marino Teritorio

Kakaobauer von der
Genossenschaft Copicafe in Peru

trifft

Felix Pletschacher

Milchbauer in Berchtesgaden
Deutschland



Dachverband Entwicklungspolitik
Baden-Württemberg e.V.

**Vielen Dank für
Eure und Ihre
Aufmerksamkeit!**